

Verhandlungsschrift

über die am Dienstag, den 20. April 1971 um 20 Uhr abgehaltene 13. Sitzung der Gemeindevertretung Hittisau.

Anwesende: Bgm. Anton Bilgeri, die Gemeinderäte Elmar Huber, Josef Hagspiel, Othmar Reidel und Erwin Eberle, die Gemeindevertreter Ignaz Bartenstein, Herbert Bilgeri, Oskar Eberle Xaver Gerbis, Konrad Hagspiel, Hermann Hagspiel, Otto Lipburger, Alfred Lässer, Helmut Neyer, Albert Schelling, NR Ludwig Hagspiel und Alfons Sutterlütli, der Ersatzmann Joh. Peter Reiner sowie ein Zuhörer.

Entschuldigte: Gemeindevertreter Anton Faißt.

T a g e s o r d n u n g :

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit.
 2. Verlesung und Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift.
 3. Ansuchen um Ausbildungszuschuß gem. Gemeindevertretungsbeschuß vom 1.3.1968.
 4. Ansuchen um Wasser- und Kanalanschluß.
 5. Genehmigung von Bauabstandsnachsichten.
 6. Stellungnahme zu einem Konzessionsansuchen.
 7. Beratung über die Weiterverwendung des Hauses Nr. 77 in Bolgenach.
 8. Beschlußfassung betreffs Grundablöseverhandlungen bzw. Einleitung einer Enteignung in Bolgenach.
 9. Berufungsentscheidung betreffs eines Bescheides des Bürgermeisters.
 10. Neuerliche Beratung betreffs Beitrag zu einem öffentlichen Hallenbad.
 11. Beratung über die Beseitigung tierischer Abfälle.
 12. Beschlußfassung zwecks Erstellung von Garagen und der nötigen Zufahrt.
 13. Anstellung eines Bademeisters - Verpachtung des Schwimmbadkiosks.
 14. Bericht des Bürgermeisters.
 15. Allfälliges.
1. Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Erschienenen, stellt die Beschlußfähigkeit fest und beantragt die Erweiterung der Tagesordnung um folgende Punkte:
 16. Beschlußfassung über Pachtvertrag betreffend Sportplatz.
 17. Ansuchen um Beiträge.

Der Erweiterung der Tagesordnung wird zugestimmt.

2. Die Niederschrift der Sitzung vom 16. März 1971 wird verlesen und ohne Einwand genehmigt.
3. Baldauf Josef hat nach Abschluß der Lehre im Schmiedehandwerk um eine Ausbildungsbeihilfe ersucht. Es werden ihm gemäß Gemeindebeschuß vom 1. 3. 1968 S 1.000,-- zuerkannt.
4. a) Mehrere Ansuchen um Anschluß an die Gemeindewasserversorgung werden zur Behandlung dem Wasserwerksausschuß zugewiesen.
b) Alois Eberle, Bolgenach, ersucht um Anschlußgenehmigung zur Abfuhr des Oberflächen- und Klärwassers an die Straßenkanalisation. Der Anschluß wird vorbehaltlich der noch festzulegenden Anschlußgebühr bewilligt.
5. a) Dr. Artur Schwarz ersucht für sein Ferienhaus um Bauabstandsnachsicht gegenüber Johann Weiss, GP.1479/1 an. Die Behandlung des Ansuchens wird vertagt, da die Maße für die angestrebte Bauabstandsnachsicht nicht angeführt sind.
b) Die VlbG. Kraftwerke ersuchen zur Erstellung einer Trafostation in Rain auf G.P. 975 um Gewährung der Bauabstandsnachsicht auf 1m gegenüber der G.P. 771 des Anrainers Josef Bader, der hiezu sein schriftliches Einverständnis gab. Die Abstandsnachsicht wird gewährt.
c) Ernst Saltuari ersucht für seinen Neubau um Gewährung der Bauabstandsnachsicht auf 0 m gegenüber der G.P. 958/2 des Hans Schweigkofler. Im Einverständnis des Anrainers wird die Bauabstandsnachsicht genehmigt.
6. Irma Fink, Platz, hat um die Konzession des Gast- und Schankgewerbes, beschränkt auf die Verabreichung von Frühstück an die hauseigenen Gäste, angesucht. Die Gemeindevertretung bezieht hiezu positive Stellungnahme.
7. Das Haus Schneeberger, Bolgenach Nr. 77, wird über Antrag öffentlich zum Verkauf an einen österr. Staatsbürger im Gemeindeblatt ausgeschrieben, wobei sich die Gemeinde das Zuschlagsrecht vorbehält.
8. Der Grundausbau des inneren Teilstückes der Bolgenacherstraße ist fertiggestellt. Gebaut wurde in Eigenregie, wobei sich die Anrainer und Leitung von G.R. Erwin Eberle tatkräftig bewährten.
Trotz monatelangen Bemühens konnte die Grundablöse im äußeren Abschnitt noch nicht geregelt werden, weshalb die Einleitung eines Enteignungsverfahrens erwogen wurde. Nach eingehender Aussprache des Für und Widers wurde beschlossen, sich noch einmal um ein gütliches Eivernehmen zu bemühen.
9. Gegen den Abbruchbescheid der ^{Gemeinde} B.H. über das Haus Nr. 60 in Heideggen erhoben die Besitzer durch einen Anwalt Berufung. In der Begründung werden formale Mängel im Bescheid aufgezeigt - dieser ist an Frau E. Schedler ergangen, Besitzer aber sind deren Söhne - und die Stichhaltigkeit des Gutachtens in Zweifel gezogen. Der Bescheid wurde deshalb aufgehoben und ein neues Gutachten eingereicht.

10. Mit dem Planverfasser der Appartementshäuser in Bütscheln Herrn Ing. Gerzabek, fand eine informative Aussprache über Interessenten der zu registrierenden Gesellschaft und den Stand der Planungsarbeiten statt. Neuerdings plant eine Gesellschaft den Bau eines Appartementshauses mit Kneippkuranlage und Hallenbad auf dem "Kreuzbühl" und ersucht die Gemeinde in einem Schreiben um Stellungnahme zum Bauvorhaben. Die Gemeindevertretung würde die Errichtung eines Kurheimes im Ort begrüßen.
11. Für tierische Abfälle ist von der Gemeinde ein Ablagerungsplatz bereitzustellen, zu dem Zufahrtsmöglichkeit besteht. In diesem Zusammenhang wurde auch das Problem der Müllabfuhr erörtert. Der Bürgermeister wird versuchen, einen geeigneten Platz für die Ablage tierischer Abfälle zu finden und wird Erkundigungen über die Möglichkeit einer geregelten Müllabfuhr einholen.
12. Für die Erstellung von Garagen, bzw. eines Geräteschuppens und der nötigen Zufahrt südlich der Elastisana wird der Bauausschuß beauftragt, die Vorplanung zu beraten und einen Rohentwurf auszuarbeiten.
13. Um die Stelle eines Bademeisters für die Saison 1971 hat sich der Student Erich Sutter aus Schwarzenberg beworben. Der Schwimmbadausschuß wird mit dem Genannten am Sonntag über den Anstellungsvertrag verhandeln. Mit der Verpachtung des Schwimmbadkiosks zu denselben Bedingungen wie im Vorjahr an den bisherigen Pächter ist die Gemeindevertretung einverstanden; andernfalls soll eine Ausschreibung erfolgen.
14. Bericht des Bürgermeisters: Der Bürgermeister berichtet über den Verlauf der Vollversammlungen der Bregenzerwälder Feuerversicherungsanstalt und des Verkehrsvereins Bregenzerwald. In den Beratungen über Verkehrsprobleme kam u.a. der Ausbau der Zufahrt zur Hochbrücke Lingenau zur Sprache. Dabei zeigte sich, daß auch die Gemeinde Alberschwende an der Regelung der Grundablöse mehr oder weniger desinteressiert ist. Das Landesstraßenbauamt wird über das erforderliche Ausmaß Erhebungen tätigen. Das Studienkomitee für Bildungsfragen der Regionalplanungsgemeinschaft Bregenzerwald hat wegen der Standortfrage der künftigen Handelsschule für den Bregenzerwald getagt. Die Gemeinden des Hinterwaldes traten geschlossen für den Standort Bezau ein, wogegen der Mittel- und Vorderwald aus verkehrstechnischen Gründen Bedenken erhob. Aus ganzheitlicher Schau kann für die Region Bregenzerwald heute wohl nur Egg als das gegebene Schulzentrum für höhere und berufsbildende Schulen angesehen werden. Diesen Standpunkt auch anlässlich des Besuchs von Sektionschef Dr. März vom BMFU zu vertreten, wurde GV.NR. Ludwig Hagspiel gebeten. Die Voruntersuchung des Trinkwassers für die Wasserversorgung Bolgenach ergab bei beiden Quellen ein positives Ergebnis. Das Wasser ist von guter Qualität und wider Erwarten weich. Für die Nutzung des Liebenbachwassers besteht ein altes Recht des Sägewerkes Bartenstein, weshalb bei Verwendung dieser Quelle eine Ablöseentschädigung, event. durch Beistellung eines Ersatzwassers erforderlich wäre.

15. a) Auf der Ließenbachstraße sollen einige Führen Straßenkies aufgeschüttet werden.
- b) Die Gemeinde Krumbach ersucht, den Fußweg vom Künsteg nach Schönbühl instanzzusetzen, da dieser kaum passierbar sei. G.V. Oskar Eberle wird beauftragt, Nachschau zu halten und Bericht zu erstatten.
- c) Die B.H. empfiehlt in einem Schreiben die Zusammenlegung der Standesämter Sibratsgfäll und Hittisau. und ersucht um Stellungnahme. Gewichtige Gründe sprechen dafür, doch dürfte die Entscheidung bei Sibratsgfäll liegen.
- d) Am 12. Mai findet die Volkszählung 1971 statt. Auf deren Bedeutung für die Bemessung der künftigen Ertragsanteile wird besonders hingewiesen.
- e) Für die Gemeinde muß ein neues Vervielfältigungsgerät angekauft werden, da das alte unbrauchbar und eine Reparatur unrentabel ist. Die Neuanschaffung zum Preis von ca. S 12.000,-- wird einhellig bewilligt.
- f) Für Gemeinschaftsausflüge, die nur eine Nächtigung im Ort weilen, wurde beantragt, die Gästetaxe auf S 1,-- zu ermäßigen. Es wurde beschlossen, vom einheitlichen Tarif nicht abzugehen.
16. Ein Angebot zum Pacht eines Sportplatzes und der Liegewiese für Badegäste mit Katharina Hagspiel, Mühle, war Gegenstand längerer Beratungen. Das Grundstück ist bereits verpachtet, weshalb mit dem Pächter in Verhandlung getreten werden mußte. Der Vertrag ist vorerst mit Ende der laufenden Legislaturperiode befristet. Der jährliche Pachtpreis beträgt den Gegenwert von 3.500 l Milch. Die nicht beanspruchte Fläche wird dem bisherigen Pächter zur Nutzung überlassen, wofür er als Gegenleistung das Mähen des Sportgeländes übernimmt. Die Gemeindevertretung beschloß mehrheitlich - bei Stimmenthaltung des Bürgermeisters u.a.- dem Vertrag zuzustimmen.
17. a) Zu den Kosten der Kiesschüttung der Interessenschaftsstraße Dorf leistet die Gemeinde für die Aufwendungen bis zur Schuttanlage einen Beitrag von S 4.000,--.
- b) Dem Männergesangsverein gewährt die Gemeinde über Ansuchen einen Förderungsbeitrag von S 6.000,--.
- c) Die Weggemeinschaften Steinpis und Korlen bedanken sich in einem Schreiben für die ihnen gewährten Zuschüsse zu den Kosten der Belagsarbeiten.

Schluß der Sitzung um 0,30 Uhr.

Elmar Huber

Bilgeri